

## **VERWALTUNGSVORLAGE**

Geschäftsbereich 2  
Fachbereich Soziale Dienste  
Bearbeitet von: Frau Agnes Juchems-Voets

Datum  
09.01.2003

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

---

**Jugendhilfeausschuss**

**22.01.2003**

---

Betreff:

**Pflegekinderdienst  
- Entgeltvereinbarung**

---

### **Beschlussvorschlag:**

Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Siegen nimmt Kenntnis, dass mit den Trägern der freien Jugendhilfe eine Entgeltvereinbarung für den Bereich der Vollzeitpflege abgeschlossen wurde. Die bisher gültige Vereinbarung wird damit abgelöst.

### **Sachverhalt / Begründung:**

Der Pflegekinderdienst war bisher im Trägerverbund zwischen der Stadt Siegen und den beiden o. g. Trägern der freien Jugendhilfe organisiert.

Der Trägerverbund Pflegekinderdienst ist zum überwiegenden Teil für den Bereich der Vollzeitpflege als Hilfe zur Erziehung gem. § 27 i.V.m. § 33 KJHG und zu einem geringeren Teil für Tagespflege gem. § 23 KJHG zuständig gewesen.

Grundlage der Arbeit war eine gemeinsam entwickelte Konzeption; gemeinsamer Dienstsitz ist das Diakonische Werk, Friedrichstraße 27, Siegen.

Die bisher gültige Vereinbarung sah für die beiden Träger der freien Jugendhilfe eine Personal- und Sachkostenpauschale vor.

Im Rahmen der Reorganisation der Förderstrukturen ist am 17.12.2002 die Entgeltvereinbarung für den Leistungsbereich der Hilfe zur Erziehung gem. § 33 KJHG gemeinsam mit dem Diakonischen Werk und dem Sozialdienst katholischer Frauen abgeschlossen worden.

Auf die Vertragsberatungen wurde bereits im Bericht „Hilfen zur Erziehung“ vom September 2002 hingewiesen: vgl. Vorlage Nr. 2231/2002, Bericht Seite 4 zweiter Absatz.

Nach Auflösung des Trägerverbundes wird zukünftig der Aufgabenbereich: „Förderung von Kindern in Tagespflege gem. § 23 KJHG“ durch die bisher im Pflegekinderdienst tätige städtische Fachkraft im Jugendamt wahrgenommen.

Mit der Entgeltvereinbarung ist die Pauschalfinanzierung durch eine Einzelfallfinanzierung abgelöst worden. Zukünftig erhalten die freien Träger ein Betreuungsentgelt von monatlich 164,05 € pro Fall bei einem Betreuungsschlüssel von 1 : 42 und bei einem Auslastungsgrad von 96 %. Die Geltungsdauer der Entgeltvereinbarung gilt für die Zeit vom 01.01.2003 bis zum 31.12.2003.

Die am 17.12.2002 getroffene Entgeltvereinbarung wird ergänzt durch eine Leistungsbeschreibung, die im Detail noch abzustimmen ist. Mit Unterstützung des Landesjugendamtes Westfalen-Lippe ist im letzten Jahr eine Qualitätsentwicklung begonnen worden, die gute Grundlagen geschaffen hat.

Zur Sicherung der Qualität und Effektivität sowie zur Weiterentwicklung und Optimierung der Arbeit wird zukünftig mindestens jährlich ein Qualitätsdialog zwischen öffentlichem und freien Trägern stattfinden.

Finanzielle Auswirkungen

☒ ja

☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objekt bezogene Einnahmen	Abstimmung mit dem Kämmerer
s. Vorlage				<input type="checkbox"/> ist erfolgt <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im VermH	<input checked="" type="checkbox"/> im VerwH 2003	<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit 198.500 €	Haushaltsstelle 1.455.7181.2 1.455.7690.3
-----------------------------------	---	-------------------------------	---	---

Im Auftrag

Horst Fischer  
Fachbereichsleiter 5

Anlagen: 0